



## Was wirklich wichtig ist

Fällt es Ihnen auch auf? Zurzeit nehmen Menschen mehr Rücksicht aufeinander. Es wird nicht gedrängelt und kaum geschimpft. Mancher bedankt sich bei der Kassenkraft im Supermarkt oder beim Postboten. „Helden des Alltags“ werden Leute plötzlich genannt, deren Arbeit früher kaum beachtet und geachtet wurde. Die Menschen grüßen einander, man winkt sich freundlich zu. Jüngere erledigen Einkäufe für Ältere. Ehrenamtliche nähen Schutzmasken für andere. Vor der Tür steht Kuchen, den die Nachbarin vorbeigebracht hat. Auf die Straße haben Kinder mit bunten Kreiden geschrieben: „Bleibt gesund!“ Wer mit offenen Augen durch unseren Ort geht, entdeckt an verschiedenen Stellen bunt bemalte Steine, die den Menschen Freude machen sollen. Und plötzlich melden sich per Telefon oder Mail Leute, zu denen der Kontakt eigentlich längst abgerissen war.

Mir scheint, das Virus öffnet uns neu die Augen für Dinge, die im Leben wirklich wichtig sind: Gesundheit, Freundschaft, Zusammenhalt, Solidarität, Hilfsbereitschaft, Lebensfreude und Hoffnung.

Mein Lieblingssatz aus der Bibel ist in diesen Wochen: Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2 Timotheus 1,7) Ja, es gehört zur Besonnenheit in diesen Zeiten, dass wir

Abstand halten, die nötigen Beschränkungen einhalten und geduldig und rücksichtsvoll miteinander umgehen. Das kostet mitunter Kraft. Auch finanzielle Sorgen, die durch die Krise entstehen, treiben viele um. Dazu wird manche Liebe hart auf die Probe gestellt, weil die Menschen entweder allzu eng aufeinander hocken oder einander gar nicht sehen dürfen.

Trotz allem bin ich sicher: Mit Gottes Hilfe und allen unseren gemeinsamen Bemühungen werden wir diese Zeit gut überstehen. Mit neu geschärftem Bewusstsein werden wir dann in die Zukunft gehen, furchtlos, kraftvoll und zuversichtlich.

Bleiben Sie gut behütet und wohlgemut!

Ihre

Uli Wilhelm,

Pfarrerin in Garmisch-Partenkirchen

